

Thema	Inhalt
Konflikte verstehen, Konflikte begegnen!	<ul style="list-style-type: none"> • Wann immer Menschen unterschiedlichster Prägung an einem Ort zusammenkommen, entsteht Potential für Konflikte. • Ziel dieses Workshops ist es, Erzieher*innen anhand praxisnaher Beispiele erfolgreiche Konfliktgestaltung im Hort- und Kitaalltag zu vermitteln und Stresssituationen und Spannungen langfristig zu bewältigen. • Dabei erproben die Teilnehmenden Methoden, die zur Selbstreflexion der eigenen Wahrnehmung eines Konfliktes sowie ihrer Rolle innerhalb von Konflikten mit und unter Kindern anregen und gleichzeitig praktische Hilfen für die Arbeit mit den Kindern darstellen.
Modul E	

Die Module A-E können erst nach der Teilnahme am Basismodul gebucht werden.
Die In-House-Schulungen sind kostenfrei.

Kontakt:

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.
 Servicestelle „Interkulturelles Lernen in der Kita in Sachsen-Anhalt“
 Wilhelm-Külz-Straße 22 · 06108 Halle (Saale)
 Tel.: 0345 47008722
 E-Mail: kita@lamsa.de
 Web: www.lerneninterkulturell.de



Servicestelle
Interkulturelles Lernen
in der KiTa

www.lerneninterkulturell.de



Katalog für In-House-Schulungen in der Kita 2020

Kooperationspartner:



Förderer:



www.lerneninterkulturell.de

Thema	Inhalt
-------	--------

Interkulturelle Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Heutzutage findet man kaum eine Kita, in der nicht Kinder unterschiedlichster kultureller Prägung gemeinsam in heterogenen Gruppen spielen und lernen.
----------------------------------	--

Basismodul	<ul style="list-style-type: none"> Umso wichtiger ist ein offenes Miteinander zwischen den Kindern, zwischen Kindern und Erzieher*innen, aber auch Eltern. Die Reflexion eigener Bilder und Wahrnehmungen und das Erkennen der eigenen kulturellen Prägung und inneren Haltung spielen eine wichtige Rolle, um dieses Miteinander zur Zufriedenheit aller Seiten gestalten zu können. Das Basismodul bietet neben einer theoretischen Hinführung auch erste praktische Methoden für eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und bezieht dabei Ihre Beispiele aus dem Kita-Alltag ein.
------------	--

Interkulturelle Öffnung von Kitas: Den Anfang wagen!	<ul style="list-style-type: none"> Um Begegnungen zwischen Pädagog*innen, Kindern und Eltern unterschiedlicher Herkunft konstruktiv zu gestalten, brauchen Einrichtungen ein stärkenorientiertes Konzept und interkulturell geschultes Personal.
---	---

Modul A	<ul style="list-style-type: none"> Interkulturelle Öffnung von Kitas schließt vom Individuum bis hin zum Bildungssystem die unterschiedlichsten Akteur*innen ein, beseitigt Barrieren und ist daher eine Entwicklungsaufgabe für die gesamte Organisation. Die Ergebnisse führen zu mehr Zufriedenheit bei Kindern, Bildungspersonal und Eltern, und deshalb lohnt es sich, den Anfang zu wagen! In dieser Fortbildung laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit uns und Ihrem Kollegium Wege zu finden und aufzuzeigen, um Ihre Kita als Ort für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Sozialisationen positiv zu gestalten.
---------	---

Thema	Inhalt
-------	--------

Vorurteilsbewusste Erziehung in Kitas – Arbeit mit Kindern	<ul style="list-style-type: none"> Auch in der Kita bestehen Vorurteile und ergeben sich diskriminierende Verhaltensweisen, die die Arbeit mit den Kindern beeinflussen und die Beziehung zwischen den Kindern selbst prägen.
---	--

Modul B	<ul style="list-style-type: none"> In diesem Workshop wollen wir kritisches Denken über Einseitigkeit und Diskriminierungen anregen, um eine faire und vorurteilsbewusste Atmosphäre in der Kita zu gestalten. Die Reflexionen, die wir gemeinsam mit Ihnen durchführen möchten, beziehen sich nicht nur auf die Arbeit der Erzieher*innen, sondern auch darauf, wie Kinder in eine aktive Auseinandersetzung mit Vielfalt gebracht werden können.
---------	--

Rassistische und fremdenfeindliche Eltern in der Kindertageseinrichtung	<ul style="list-style-type: none"> Kränkende Äußerungen, persönliche Beleidigungen oder sogar Drohungen gegenüber Menschen anderer Herkunft – Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sind leider auch in Kindertageseinrichtungen angekommen und werden für Erzieher*innen zunehmend zu einem Problem.
--	---

Umgang – Möglichkeiten – Grenzen	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogische Fachkräfte stehen dabei in der Regel zwischen den Stühlen. Wie soll zwischen eigener Meinung, Angst und professioneller Haltung eine Erziehungspartnerschaft gepflegt werden? Wie begegne ich Eltern, die sich offen rassistisch und fremdenfeindlich äußern? Wie können betroffene Eltern und Kinder geschützt werden – und wie können sich Fachkräfte selbst schützen?
---	--

Modul C	<ul style="list-style-type: none"> Das Seminar vermittelt Ihnen Wissen und Strategien, um rassistischen und fremdenfeindlichen Äußerungen und Handlungen von Eltern professionell zu begegnen. Gemeinsam erörtern wir, was für ein respektvolles Miteinander in der Kindertageseinrichtung unverzichtbar ist und wie dieses hergestellt werden kann.
---------	---

Thema	Inhalt
-------	--------

Elternarbeit - Zusammenarbeit mit Eltern in der Vielfaltsgesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Die Kooperation mit zugewanderten Eltern oder Eltern mit Migrationshintergrund kann für pädagogische Einrichtungen Bereicherungen, Verunsicherungen und Missverständnisse zugleich bereithalten.
--	--

Modul D	<ul style="list-style-type: none"> Eine andere Erstsprache als Deutsch, bildungsbezogene Vorerfahrungen im Herkunftsland und unzureichende Informationen am aktuellen Aufenthaltsort machen es zugewanderten Eltern nicht leicht, sich im deutschen Erziehungssystem zurechtzufinden.
---------	--

	<ul style="list-style-type: none"> Pädagog*innen wissen nicht immer, wie sie den Kontakt zu Eltern so gestalten können, so dass ihr primäres Ziel – die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen – erreicht werden kann.
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> Wie können Informationen so aufbereitet werden, dass Eltern die Anliegen, zum Beispiel einer Kita, verstehen? Wie können Missverständnisse und Konflikte geklärt werden? Welche Unterstützungsangebote können genutzt werden, um mehrsprachige Angebote in Einrichtungen zu implementieren? Wie können Eltern in die jeweilige Bildungsarbeit einbezogen werden? Welche weiteren Möglichkeiten bieten sich zur persönlichen Begegnung?
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> Ziel der Fortbildung ist es, gemeinsam Wege zu erarbeiten, wie die Zusammenarbeit mit Eltern für alle Seiten zufriedenstellend gelingen kann.
--	---